



Amtsblatt zaisenhausen

... einfach sym'badisch



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhausen. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: www.verlagsdruck-kubsch.de, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536.

Nummer 51/52

Donnerstag, 19. Dezember

Jahrgang 2019



**Frohe
Weihnachten
und einen guten
Start ins Jahr 2020**

*wünschen der Gemeinderat,
die Verwaltung und
die Bürgermeisterin*

Bitte beachten!

Die nächste Ausgabe des Amtsblatt Zaisenhausen erscheint am 16. Januar 2020.
Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr ist am Dienstag, 14. Januar 2020, 9.00 Uhr.

Weihnachts- und Neujahrsgruß der Bürgermeisterin



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Weihnachtsfeiertage stehen unmittelbar bevor. In dieser Zeit des Jahres halten wir inne, blicken zurück, auf das was war und spätestens an Silvester sind wir gespannt darauf, was uns die Zukunft bringen mag. Mit dem Weihnachts- und Neujahrsgruß möchte ich Sie an meinen Gedanken um den Jahreswechsel teilhaben lassen:

Das Jahr 2019 zeichnet sich vor allem durch Bauprojekte der unterschiedlichsten Art aus. Von Tief- über Landschafts- bis zum Hochbau war und ist alles dabei. Die vielfältigen Maßnahmen begannen unmittelbar nach der kalten Jahreszeit mit dem Spatenstich zur „Neuen Ortsmitte“ am 21. März 2019. Die Entwicklungen zur „Neuen Ortsmitte“ gehen aus dem Beteiligungsprozess „Zaisenhausen 2030“ hervor, in den sich die Einwohnerschaft mittels Fragebögen und verschiedenen Workshops einbringen konnte. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Der „Dorfplatz“ wurde an einem rauschenden Festwochenende im Juli 2019 offiziell der Einwohnerschaft übergeben und wird seither regelmäßig mit Leben gefüllt. Ich freue mich bereits jetzt auf die Sanierung des Südwegs in diesem Bereich, bis hin zum Sportplatz. Im Frühjahr 2020 beginnen die Arbeiten. Nach einer kurzen Bauphase gehören Schlaglöcher, Pfützen und Staub der Vergangenheit an, dafür laden kleine Gestaltungselemente am Wegesrand zum Ausruhen ein.

Die Umgestaltung des Tennenplatzes in ein Rasenspielfeld sowie die Sanierung der Leichtathletikanlage erfolgte von Frühjahr bis Sommer 2019. Der Rasen wird ab Sommer 2020 beispielbar sein. Eine Boulebahn, eine Calisthenics-Anlage mit Spielelementen für Groß und Klein sowie ein Barfußpfad werden die Anlage im nächsten Jahr kompletieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Gerhardt Stauch, der unzählige Stunden im Ehrenamt auf der Anlage verbrachte und somit zu einem reibungslosen Verlauf und einem guten Gelingen der Maßnahme maßgeblich beitrug.

In einem interkommunalen Projekt wurde ein neues Wanderwegenetz durch den Kraichgau realisiert. Zaisen-

hausen zeigt sich auf den beiden Strecken ZH1 und ZH2 von seinen schönsten Seiten. In Zusammenarbeit mit dem Wanderverein wurde das in der Region groß angelegte „Bürgermeisterwandern“ bei strahlendem Sonnenschein zu einem aktiven Fest für die ganze Familie. Aufgrund der großen Resonanz wird es in 2020 eine Neuauflage geben.

In der darauffolgenden Woche begannen die Erschließungsmaßnahmen zum Gewerbegebiet Flurscheide III, was eine Vollsperrung der L618 für einen langen Zeitraum mit sich führte. Die Arbeiten werden noch weit ins nächste Jahr hineinreichen. Denn im Zusammenhang mit der Erschließung wird der Bau eines Regenklär- sowie eines Regenüberlaufbeckens erforderlich.

Auch im Friedhof wurde einiges bewegt. Neben rund 50 neuen Tiefgräbern wurden als neue Bestattungsform Baumgräber angelegt. Auch im kommenden Jahr werden wir weiter an der optischen und funktionalen Aufwertung des Friedhofs arbeiten.

Im Mai standen die Kommunalwahlen an. Langjähriger Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter Klaus Herbich stellte sich nicht mehr zur Wahl. Lisa Domat für die Bürgerliste und Markus Brecht für die Freien Wähler traten als neue Gemeinderäte dem Gremium bei.

Einen Tag nach der Kommunalwahl konnte ich unseren Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sowie Abgeordnete von Land- und Kreistag in Zaisenhausen begrüßen. Sie kamen zur offiziellen Freigabe des gemeindeeigenen Glasfasernetzes. Die Firma Wastec, als erster Abnehmer des highspeed Internets, bereitete einen Empfang. Die Ehrengäste waren begeistert von diesem innovativen Betrieb in unserer Gemeinde. Bereits im März dieses Jahres durfte ich von Herrn Innenminister Strobl den Förderbescheid zum Innerörtlichen Glasfaserausbau entgegennehmen. Diese Mittel kommen unter anderem bei den Bauarbeiten zum Südweg zum Tragen.

Der historische Rundgang durch unsere Gemeinde erfuhr in diesem Jahr ein Update. Neue Tafeln und Bilder sind optisch ansprechend und durch QR-Codes erfährt der Interessierte mit Hilfe seines Handys wesentlich mehr, als bis-

her. Ein herzliches Dankeschön an die Eheleute Hensgen, die sich gemeinsam mit einigen weiteren Helfern diesem Projekt widmeten.

Das ganze Jahr über liefen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Kindergarten. Die steigenden Kinderzahlen führten im Sommer dieses Jahres zur Eröffnung einer weiteren Krippengruppe. Da dieser Trend anhält beschloss der Gemeinderat in der Dezembersitzung die Erweiterung des Gebäudes um einen weiteren Bauabschnitt. Bei Bedarf kann somit unter anderem eine weitere U3-Gruppe realisiert werden.

Ebenfalls im Dezember beschloss der Gemeinderat die Erstellung eines Strukturgutachtens für die Trinkwasserversorgung. In den Sommermonaten stößt man bereits jetzt an die Grenzen der möglichen Fördermenge. Auch reicht die Fördermenge eines Brunnens alleine nicht aus, um Zaisenhausen und Bahnbrücken über einen längeren Zeitraum mit ausreichend Wasser zu versorgen. Dies führte uns die Störung des Claffenbrunnens im März deutlich vor Augen. Da der Klimawandel diese Situation weiter ungünstig beeinflussen wird, gilt es eine Lösung zu finden unsere Wasserversorgung langfristig gut und sicher aufzustellen. An dieser Aufgabenstellung werden wir in den kommenden Jahren arbeiten.

Die Arbeiten zur Ausgestaltung des Areals rund um die Schulstraße 9 gestalteten sich unerwartet langwieriger als geplant. Der Anschluss der neuen Wasserleitung an das Bestandsnetz konnte erst nach wochenlangem Spülen erfolgen, um auch wirklich sicher zu gehen, dass keine Keime in das Ortsnetz gelangen. Nun laufen die Arbeiten wieder planmäßig, noch vor den Feiertagen wird die Straße wieder für den Verkehr geöffnet. Das Ende der Gesamtmaßnahme ist für Frühjahr 2020 vorgesehen. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung erfolgt dann auch das Einrichten eines verkehrsberuhigten Bereichs, was zur Sicherheit der Schulkinder beitragen soll.

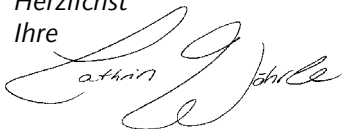
Sehr geehrte Damen und Herren, dies in aller Kürze die Gemeindeprojekte 2019 sowie ein kleiner Ausblick auf 2020. Dabei wird deutlich, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Baustel-

len in Zaisenhausen sein werden. Die Straßen bleiben davon größtenteils unberührt. Ich freue mich darauf die Aufgaben gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, dem Bauhof und Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, anzupacken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, abschließend möchte ich allen meinen Dank zum Ausdruck bringen, die sich im vergangenen Jahr für Zaisenhausen und das Wohl der Einwohner eingesetzt haben: Dem Gemeinderat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie meinem Rathausteam mit Bauhof und Verwaltung für die Unterstützung. Stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in Zaisenhausen möchte ich denen danken, die sich in den Kirchengemeinden, örtlichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, der Grundschule, dem Kindergarten, dem Jugendrat, der VHS und dem FAZZ eingebracht haben. Ein herzliches Dankeschön denen, die ganz geräuschlos Arbeiten für die Allgemeinheit verrichten, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und ein friedvolles sowie gesundes Jahr 2020!

Herzlichst
Ihre



Cathrin Wöhrle
Bürgermeisterin



Weihnachts- und Neujahrsgruß 2019/2020 vom Landrat des Landkreises Karlsruhe Dr. Christoph Schnaudigel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

nach den Kommunalwahlen hat ein neuer Kreistag Verantwortung für den Landkreis übernommen. Auf die Zusammenarbeit freue ich mich und möchte an dieser Stelle allen, die sich für dieses Amt zur Wahl gestellt haben, herzlich danken.

An Themen wird es uns auch in den nächsten Jahren nicht mangeln. So verfolgt der Landkreis das Ziel, den saniierungsbedürftigen und energetisch völlig unzeitgemäßen Hauptsitz aus den 1960er Jahren an der Beierheimer Allee durch einen funktionalen und energiesparenden Bau zu ersetzen. Im Januar beginnt ein mit der Stadt Karlsruhe abgestimmtes städtebauliches Verfahren, in dem Leitlinien für die spätere Bebauung erarbeitet werden sollen. Auch die Verbesserung des ÖPNV ist uns ein wichtiges Anliegen. Hier gilt es, verlorenes Vertrauen in zuverlässige und leistungsfähige Verbindungen herzustellen und innovative Konzepte zu forcieren. Deshalb führt der Landkreis nun sukzessive sogenannte On-Demand-Verkehre ein, die es ermöglichen werden, zumindest in den Randzeiten den ÖPNV bedarfsgerecht auszugestalten. Die dabei eingesetzten Fahrzeuge werden mit alternativen Antriebsformen ausgestattet, zugleich können unnötige Leerfahrten vermieden werden. Auch die Reaktivierung von aufgegebenen bzw. derzeit nicht für den Personenverkehr genutzten Schienenstrecken steht auf der Agenda. Ebenfalls wird der Landkreis ein noch größeres Augenmerk auf den Radwegebau legen.

Die getrennte Biomüllerrfassung wird 2021 eingeführt. Damit werden wir einen guten Teil der Abfälle zukünftig in Biogasanlagen verbringen, um damit auch Energie zu erzeugen. Im kommenden Jahr stehen die ersten konkreten Umsetzungsschritte an. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird Sie noch umfassend über die zukünftige Ausgestaltung des Sammelsystems informieren.

Sehen lassen können sich auch unsere Investitionen in die Gesundheitsversorgung und die Bildung. In Bretten ging die modernste Klinik im Land neu in Betrieb, in Bruchsal steht ein weiterer

Bauabschnitt bevor. In Ettlingen ist der erste Neubauabschnitt des Beruflichen Bildungszentrums fertig und zeigt, wie Bildung mit digitaler Unterstützung erfolgen kann. Notwendig hierfür ist auch der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur. Tausende Haushalte und viele Unternehmen profitieren schon von schnellen Datenleitungen.

Diese Maßnahmen zeigen alle beispielhaft, dass sich der Landkreis nachhaltigem Handeln verpflichtet fühlt. Denn bereits seit 2013 verfolgen wir das Ziel einer CO²-freien Energiegewinnung bis 2050. Dass dies tatsächlich möglich ist hat unsere Umwelt- und Energieagentur aufgezeigt. Ihr Klimaschutzkonzept kann auf jede Kreiskommune heruntergebrochen werden. Zertifizierungen für den European Energy Award, Energiepläne, Quartierskonzepte oder Initiativen für Elektromobilität können Bestandteile kommunaler Klimaschutzstrategien werden. Mit der Unterzeichnung der UN-Charta 2030 ist der Landkreis noch einen Schritt weitergegangen und hat sich verpflichtet, konkrete Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. Dies werden wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden auch in den nächsten Jahren konsequent fortführen.

Angewiesen sind wir dabei auch auf die Unterstützung und kritische Begleitung der Öffentlichkeit. Denn Bürgerschaft und Demokratie leben vom Mitmachen – auf Ebene der Kommunalpolitik, aber auch im Bereich der Kirchen, Vereine und vielen weiteren Institutionen, Organisationen und Initiativen. Sie tragen und bereichern unsere Gesellschaft, ebenso wie diejenigen, die unbeachtet vom Licht der Öffentlichkeit ihren Beitrag leisten, indem sie z.B. einen Angehörigen pflegen oder sich aufopferungsvoll für behinderte Menschen einsetzen. Allen, die hier einen Beitrag leisten, möchte ich ganz herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.



Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

CHRISTBAUM-SAMMLUNG

Die Jugendfeuerwehr Zaisenhausen führt wie jedes Jahr am **Samstag, den 11.01.2020**, die Christbaumsammlung durch.



Bitte legen Sie die Bäume **ab 9.00 Uhr** sichtbar vor ihrem Grundstück bereit. Die Bäume werden für eine kleine Spende abgeholt. Nach Möglichkeit bitte die Spende nicht an die Tannenbäume hängen!

Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Spende an der Haustür abholen, da schon vermehrt die Spenden an den Christbäumen entwendet wurden! Sie können die Spende auch in den Briefkasten beim Feuerwehrhaus einwerfen.

Glühweintreff 12. Januar 2020 beim Wanderheim

Beginn: 11.00 Uhr



Es ladet recht herzlich ein:
Wander- und Naturclub e.V.
Zaisenhausen

VERANSTALTUNGEN JANUAR 2020

Oberdingen
... alles zum Leben!

SULZFELD
...immer in Bewegung

Kümbach
...das Schwanenlanddorf

zaisenhausen
www.zaisenhausen.de

01.01. • 18.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** zum Jahresbeginn der Evang. Kirchengemeinde Kümbach-Bauerbach in der Evang. Michaelskirche

03. bis 06.01. **Winterbesen** in der Besenstube Büchele

04.01. **Tischtennisturnier** beim TTC/72 Fehlingen in der KVS-Halle

04.01. • 15.30 Uhr **Winterwanderung** des Radsportvereins „Germania“ Sulzfeld, Treffpunkt: Voba-Parkplatz Sulzfeld

04.01. **Glühweinwanderung** der Projektgruppe Schwarzesing/Kümbach beim Winzerkeller Kümbach

05.01. • 16.00 Uhr **REWE-Cup Senioren Turnier** des FVS Sulzfeld in der Ravensburghalle

06.01. **Neujahrsempfang** der Gemeinde Oberdingen in der Aschingerhalle

06.01. • 11.00 Uhr **Glühwein-Treff** des FVS Sulzfeld beim Parkplatz Seemühle

06.01. **Neujahrskonzert** des Männergesangsvereins Liederkranz Kümbach in der Evang. Kirche Kümbach

19. bis 12.01. **Winterbesen** in der Besenstube Büchele

11.01. **Glühweinfest** der FF Abt. Großvillars beim Feuerwehrhaus

12.01. • 10.00 Uhr **Glühweintreff** des Wandervereins Zaisenhausen im Wanderheim

14. bis 19.01. **Winterbesen** im Weingut Pfeffere

17.01. **AH-Fußball-Hallenturnier** des SV Oberdingen in der Aschingerhalle

17. und 18.01. **Theateraufführung** der Theatergruppe Donausetten beim Weingut Kern

18.01. **Öffentlicher Waldspaziergang** mit Bürgermeister Thomas Nowitzki und Förster Michael Deschner

18.01. **Glühweinfest** des Gesangsvereins „Freundschaft-Harmonie“ Oberdingen im Amthof Oberdingen

18.01. **Winterdorf** der G.Kümbacher Vereine vor der Badischen Keller

18. und 19.01. 21. **Andreas-Knapp-Gedächtnisturnier** des SV Oberdingen in der Aschingerhalle

19.01. • 17.00 Uhr **„Die Täter im Kattingau“ Vortrag** mit dem Referenten Dr. A. Schlachtra im Bürger- und Vereinshaus „Alter Bahnhof Fehlingen“, Veranstalter: Hist. Gruppe „Fünft Schneeballen“

19.01. bis 16.02. **Ausstellung** des Kulturkreises Sulzfeld mit Dr. Jörg und Benedikt Ehmer (Fotografie) im Bürgerhaus, Eröffnung: 19.01., 11 Uhr

21. bis 26.01. **Winterbesen** im Weingut Brüssel

22.01. • 14.30 Uhr **Blutspendetermin** des DRK-Ortsverein Sulzfeld in der Ravensburghalle

24.01. **Käseprobe mit Wein** in der Landfrauen Kümbach in der Badischen Keller

25.01. **Kappenabend** der FF Abt. Fehlingen Abt. Jugend im Feuerwehrhaus

25.01. **Fackelwanderung** durch Amthof 12 WG Oberdingen-Krittingen e. G.

25.01. bis 01.03. **„Kunst aller Art“** - Mitgliederausstellung anl. 5 Jahre KulturDreieck Oberdingen e. V. Oberdingen in der Galerie im Aschingerhaus, Vernissage: Samstag, 25. Januar um 17.00 Uhr

27.01. **Abenteuerland-Gottesdienst** in der kath. Kirche

27.01. **Abenteuerland-Gottesdienst** in der kath. Kirche

Weitere Informationen:

Gemeinde Oberdingen
Tel. 07045/43-0 - www.oberdingen.de

Gemeinde Sulzfeld
Tel. 07269/78-0 - www.sulzfeld.de

Gemeinde Kümbach
Tel. 07258/9105-0 - www.kuembach.de

Gemeinde Zaisenhausen
Tel. 07258/91090 - www.zaisenhausen.de

Amtliche Bekanntmachungen



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 10.12.2019

Am Dienstag, den 10.12.2019, tagte der Gemeinderat von Zaisenhausen ab 19.00 Uhr in öffentlicher Sitzung.

TOP 1:

Fragestunde der Einwohner gemäß § 33 Abs. 4 GemO

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2:

Einbringung des Haushalts 2020

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020 wird unter Berücksichtigung der im Vorfeld eingereichten Projektlisten und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Zaisenhausen erstellt.

Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle gab einen kurzen Rückblick auf die notwendigen und umfangreichen Investitionen im vergangenen Jahr sowie einen Ausblick auf die nun folgenden Maßnahmen. Bedeutend waren vor allem die Errichtung des Dorfplatzes und der Breitbandausbau, die Erweiterung des Gewerbegebiets „Flurscheide III“, die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens und die Straßensanierung in der Schulstraße sowie die Sanierung der Sportanlage und die Erweiterung des Friedhofs. Im Jahr 2020 werden einige dieser Projekte weitergeführt, weitere wichtige Investitionen kommen hinzu. Darunter die Errichtung eines Regenklär- und Regenrückhaltebeckens, die Sanierung des Südwegs, der vierte Bauabschnitt des Kindergartens, die Umsetzung des „Digital Pakt“ in der Grundschule und die Innenentwicklung der Gemeinde stehen an.

Insgesamt liegt die geplante Verschuldung der Gemeinde Zaisenhausen bei unter 1.000 € pro Kopf. Der Gemeinderat nahm den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 zur Kenntnis. Die Beratung und Verabschiedung findet im neuen Jahr statt.

TOP 3:

Bericht des Jugendrats über seine Arbeit

Gemeinderätin und Jugendratsvorsitzende Lisa Domat berichtete dem Gemeinderat über die Arbeit des Jugendrats. Im Laufe des Jahres fanden verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen sich die Jugendlichen in die Geschehnisse von Zaisenhausen einbringen konnten. Dabei wurden viele Ideen für das neue Jahr gesammelt. Ein Barfußpfad soll in Eigeninitiative eingerichtet werden, Spielplätze und auch der Dorfplatz sollen um Elemente für Jugendliche ergänzt werden. Unterschiedliche Aktionen für Jugendliche auf dem Dorfplatz sollen durchgeführt werden. Ein Escape Room ist ein weiterer Wunsch. An der Dorfgemeinschaft beteiligte sich der Jugendrat unter anderem im Rahmen des Ferienprogramms und beim Dorfplatzfest. Zu Weihnachten wird es ein Plätzchenbacken geben. Der Gemeinderat bedankte sich für den Einblick in die Arbeit des Jugendrats und motivierte die Jugendlichen sich weiter einzubringen.

TOP 4:

Beratung und Beschluss über einen Antrag an das Landratsamt – Straßenverkehrsbehörde zur Einrichtung einer 30er-Zone in der Hauptstraße aufgrund einer Unterschriftenaktion der Anwohner

Die Hauptstraße der Gemeinde Zaisenhausen ist aktuell in ihrer gesamten Länge eine ausgewiesene 50er-Zone. Am 03.12.2019 reichten Anwohner der Hauptstraße eine Unterschriftenaktion zur Einrichtung einer 30er-Zone in der Hauptstraße bei Frau Bürgermeisterin Wöhrle ein. Mit dieser Unterschriftenaktion ist die Bitte um ein schnelles Handeln seitens des Gemeinderates und der Gemeinde verbunden. Bereits in den vergangenen Jahren wurde des Öfteren die Einrichtung einer 30er-Zone in der Hauptstraße im Gemeinderat thematisiert.

Der Hintergrund dieser Unterschriftenaktion ist die steigende Belastung der Anwohner der Hauptstraße durch den motorisierten Durchfahrtsverkehr. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der damit einhergehenden Abgas- und Fein-

staubbelastungen sowie dem zunehmenden Verkehrslärm fühlen sich die Anwohner der Hauptstraße vermehrt belästigt. Darauf basierend fordern sie die Einrichtung einer 30er-Zone in der gesamten Hauptstraße. Zusätzlich versprechen sich die Anwohner von dieser Maßnahme eine höhere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Volker Bachmann, Sprecher und gleichzeitig Anwohner der Hauptstraße, stellte in der Gemeinderatssitzung nochmals die Problematik der Anlieger an der Hauptstraße dar. Aufgrund der steigenden Lärm- und Feinstaubbelastung habe man alle Anwohner der Hauptstraße zu deren Meinung zur Einrichtung einer 30er-Zone befragt. Mehr als die Hälfte der Befragten bekräftigten die Initiative mit ihrer Unterschrift. Die Bürgermeisterin ging im Rahmen der Diskussion darauf ein, dass Sie es schätze, wenn Einwohner gleiche Interessen haben und sie sich dafür gemeinsam und in einem guten Miteinander einsetzen. Sie sehe die Unterschriftenaktion als Arbeitsauftrag an den Gemeinderat, weshalb sie das Thema sogleich auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung nahm. Weiter gab die Bürgermeisterin zu verstehen, dass der Gemeinderat lediglich einen Antrag in diesem Zusammenhang an das Landratsamt als genehmigende Behörde formulieren kann. Dabei ist zu beachten, dass das Verkehrsaufkommen in Zaisenhausen objektiv betrachtet und im Vergleich mit anderen Gemeinden gering ist.

Als Vergleich zog sie die Nachbargemeinde Sulzfeld heran. Dort ist das Verkehrsaufkommen an der Hauptverkehrsstraße um ein Vielfaches höher. Eine Messung in Sulzfeld habe ergeben, dass an einem Tag 5.500 Autos den Bahnübergang kreuzen. Eine vergleichbare Messung in Zaisenhausen, allerdings nach dem kritischen Kreuzungsbereich an der Kelterstraße (Höhe Hauptstraße 11), ergab 1.300 Fahrzeuge am Tag. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 51 km/h. Zwei zusätzliche Messungen weiter in der Ortsmitte und vor dem Rathaus sollen nun konkrete Zahlen zu diesem Sachverhalt bringen. Die Bürgermeisterin signalisierte Verständnis für die Anwohner, gab aber auch zu verstehen, dass bei der Abwägung der Behörde unter objektiven Gesichtspunkten und den rechtlichen Grundlagen eine Entscheidung zu treffen sein wird. Darum geht sie nicht davon aus, dass es eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung für die ganze Hauptstraße von Ortseingang zu Ortseingang geben wird.

Kritisch sah Gemeinderat Eckbert Pfeil das Einrichten einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Er schilderte die Situation für große landwirtschaftliche Maschinen beim Abbremsen und Anfahren und damit verbundene erhöhte Lärmbelastungen. Er begrüße eine 40er-Regelung. Das Problem der parkenden Autos erachtet er als schwerwiegender in der Hauptstraße als die Geschwindigkeitsregelung.

Gemeinderat Erik Stephan pflichtete ihm bei. Auch er erachtet die parkenden Autos als größtes Problem. Auch die unübersichtliche Situation für Fußgänger im Kreuzungsbereich Kelterstraße sprach er an. Hier würde er einen Zebrasteifen begrüßen. Gemeinderat Markus Maier berichtete von unterschiedlichen Meinungen im Ort. Er schilderte, dass nicht jeder die Geschwindigkeitsbegrenzung für gut heißen könne. Gemeinderat Claus Mayer berichtete davon, dass im Landkreis Heilbronn alle Ortsdurchfahrten auf ein Tempo von 30 km/h begrenzt sind und es funktioniert. Allgemein herrschte im Gremium Verständnis für das Anliegen der Anwohner der Hauptstraße, weshalb der Gemeinderat die Beantragung der Einrichtung einer 30er-Zone in der Hauptstraße bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Karlsruhe beschloss.

TOP 5 :

Kindergarten Zaisenhausen: Beratung und Beschluss über die Umsetzung des 4. Bauabschnitts

Die Geburtenzahl in der Gemeinde Zaisenhausen entwickelt sich weiter positiv. Auch das Betreuungsangebot in Kindergarten wird sehr gut und mit wachsendem Interesse angenommen. Liegt der landesweite Betreuungsbedarf bei 29% der unter dreijährigen Kinder der Gemeinde, so sprechen wir in Zaisenhausen von einer Betreuungsquote von derzeit knapp 60 %. Die damit verbundenen Auswirkungen auf Kindergarten und Krippe führen mit sich, dass ein weiterer Bauabschnitt im

Kindergarten Vogelnest zeitnah realisiert werden muss, um dem Bedarf der Familien gerecht zu werden und die gesetzlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Durch die Erweiterung des Kindergartens in Form einer weiteren Krippengruppe und eines Multifunktionsraums (Turnraum) werden die erforderlichen Kapazitäten langfristig gedeckt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 500.000 Euro. Mit Mitteln aus dem Förderprogramm Soziale Stadt kann in Höhe von 300.000 Euro gerechnet werden. Aus dem Ausgleichsstock sind 100.000 Euro Förderung zu erwarten. Letztlich bleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von 100.000 Euro.

Der Gemeinderat beschloss die Umsetzung des 4. Bauabschnitts entsprechend den vorgelegten Plänen. Er beauftragte das Planungsbüro Reichert und Zeller mit der Erstellung des Bauantrags sowie der Ausschreibung der erforderlichen Gewerke. Die finanziellen Mittel werden im Haushalt 2020 bereitgestellt.

TOP 6:

Wasserversorgung Zaisenhausen

Die Wasserversorgung für Zaisenhausen und Bahnbrücken wird bisher völlig von den beiden gemeindeeigenen Brunnen abgedeckt. Durch die steigende Zahl der Wasserabnehmer und die Veränderung des Klimas wird der Wasserverbrauch weiter steigen. Die Untersuchung zur zentralen Wasserenthärtung bestätigt dies.

Um jederzeit über ausreichende Mengen hochwertiges Trinkwasser verfügen zu können, ist also die Zukunftssicherung unserer Wasserversorgung von größter Bedeutung.

Vonnöten ist daher eine umfassende Analyse in Form eines Strukturgutachtens, um aktuelle Stärken und Schwächen der Wasserversorgung sowie die Optionen zur Garantie der Versorgungssicherung in der Zukunft aufzuzeigen. Auch vom Gesundheitsamt wird die Erstellung gefordert.

Es besteht die Möglichkeit, noch in diesem Jahr Fördergelder in Höhe von 50 % zu beantragen um das Strukturgutachten schnell auf den Weg zu bringen. Angebote wurden eingeholt, diese werden derzeit noch detailliert geprüft. Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Strukturgutachtens für die Wasserversorgung Zaisenhausen. Er ermächtigte die Bürgermeisterin Aufträge mit dem maximalen Gesamtvolumen von 25.000 € abzuschließen.

TOP 7:

Gutachterausschussreform: Beschluss zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses der Gemeinden Bretten, Pfinztal, Kraichtal, Oberderdingen, Sulzfeld, Gondelsheim, Kürnbach, und Zaisenhausen

In Baden-Württemberg sind ca. 900 Gutachterausschüsse in den jeweiligen Gemeinden angesiedelt. Davon im Landkreis Karlsruhe ca. 31.

Die gesetzlich vorgeschriebene Aufgabenerfüllung der Gutachterausschüsse hat sich in den vergangenen Jahren stetig geändert und erweitert. Sie ist von kleinen Gemeinden mit einer geringen Anzahl von Kaufverträgen weder vollständig, noch in der erforderlichen Qualität zu bewältigen. Durch die geringe Anzahl der Kauffälle liegt keine ausreichende Basis für die Ableitung der erforderlichen Wertermittlungsdaten vor.

Am 11. Oktober 2017 ist die novellierte Gutachterausschussverordnung in Kraft getreten. In dieser Verordnung wird benachbarten Gemeinden innerhalb eines Landkreises die Möglichkeit gegeben einen gemeinsamen Gutachterausschuss zur sachgerechten Aufgabenerfüllung zu bilden. Die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses übernimmt die Aufgaben für alle übertragenden Gemeinden.

Bezogen auf den östlichen Landkreis Karlsruhe haben sich aufgrund der Initiative der Stadt Bretten folgende interessierte Gemeinden zu vorbereitenden Gesprächen getroffen: Bretten, Pfinztal, Kraichtal, Oberderdingen, Sulzfeld, Gondelsheim, Kürnbach und Zaisenhausen.

Mit einer vereinbarten Kooperation soll der Zuständigkeitsbereich vergrößert werden und die Anzahl notwendig auswertbarer Kaufverträge zur Ableitung der erforderlichen Wertermittlungsdaten erreicht werden, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Insbesondere erwähnt werden soll die notwendige Bodenrichtwertermittlung.

Durch einen gemeinsamen Gutachterausschuss der oben aufgeführten Gemeinden liegen nach bisherigen Erhebungen ca. 1.600 Kaufverträge zur Auswertung vor.

Die Grundlagen dieses Zusammenschlusses sind in einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Teilnehmergemeinden geregelt.

Die Ansiedlung der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses soll bei der Stadt Bretten erfolgen.

Der Zusammenschluss ist für den 01.03.2020 geplant. Voraussetzung dafür ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, welche nach Zustimmung durch die jeweiligen Gemeinderäte von allen Vertretern der beteiligten Gemeinden unterschrieben werden soll.

Der Zusammenschluss der oben aufgeführten Gemeinden kann nicht umgangen werden. Es besteht eine gesetzliche Grundlage, die für eine eigenständige Arbeit mind. 1000 Kaufverträge pro Jahr fordert. Die Gemeinde Zaisenhausen liegt weit unter dieser Anzahl an Verträgen.

Der Gemeinderat stimmte der Bildung des Zusammenschlusses der Gutachterausschüsse unter der Maßgabe zu, ein Mitspracherecht bei der Personalausstattung zu erhalten. Äußerte jedoch Unverständnis über die Notwendigkeit der Maßnahme, die mit zusätzlichen 7.700 Euro Kosten pro Jahr für die Gemeinde verbunden ist.

TOP 8:

Beschluss über die Satzung zur ehrenamtlichen Entschädigung

Die bisher bestehende Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wurde bereits am 22. März 2012 durch den Gemeinderat beschlossen. Die Durchschnittssätze für zeitliche Inanspruchnahmen und einzelnen Sitzungsgelder sollen zum 1. Januar 2020 erhöht werden. Dazu wurde eine neue Satzung entworfen, mit der gleichzeitig die bisher geltende außer Kraft gesetzt wird. Diese neue Satzung wurde durch den Gemeinderat beschlossen.

TOP 9:

Baugesuche

1. Baugesuch

Die Antragsteller möchten auf dem Grundstück Flurstück Nr. 11978 in Zaisenhausen ein Einfamilienhaus mit Garage errichten. Das Bauvorhaben soll im Kenntnisgabeverfahren durchgeführt werden.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans „Gochsheimer Pfad II, 2. BA“.

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhaus mit Garage“, Flst.Nr. 11978, sein Einvernehmen. Aus Sicht der Gemeinde liegen keine Versagungsgründe nach § 36 Abs. 2 S. 1 BauGB vor.

2. Baugesuch

Der Antragsteller wurde vom Landratsamt – Baurechtsamt – aufgefordert, für die veränderte Ausführung der Baugenehmigung vom 12.04.2017 auf dem Grundstück Flst.Nr. 737 in Zaisenhausen prüfungsfähige Bauvorlagen einzureichen. Das Bauvorhaben liegt im alten Ortskern, für den es keinen Bebauungsplan gibt.

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag in veränderter Ausführung „Rückbau einer Loggia, Sanierung/Instandsetzung eines Schuppens, Sanierung der Außenwände, Umbau der Treppe, Anheben der Traufhöhe, dadurch Änderung der Dachneigung“, Flst.Nr. 737, sein Einvernehmen. Aus Sicht der Gemeinde liegen auch hier keine Versagungsgründe nach § 36 Abs. 2 S. 1 BauGB vor.

TOP 10:

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Siedlerstraße 13“

Die Antragstellerin möchte auf dem Grundstück Siedlerstraße 13 eine Reihenhäuseranlage mit fünf Reihenhäusern und einem Heizhaus errichten. Weil der Bebauungsplan „Aug“ dieses Projekt aufgrund des zu kleinen Baufensters nicht ermöglicht, war die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erforderlich. Die Verwaltung befürwortet die verdichtete Bauweise, weil dadurch die Versiegelung und der Landschaftsverbrauch reduziert werden. Die Wohnungen eignen sich sehr gut für Familien mit Kindern und sind außer-

dem eine gute Ergänzung zu den momentan entstehenden kleineren Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern.

Der Gemeinderat hat am 16. Juli 2019 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Siedlerstraße 13“ beschlossen. Bei der anschließenden Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange wurden keine Bedenken vorgebracht. Auf Anregung des Baurechtsamtes wurden ein paar redaktionelle Ergänzungen vorgenommen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin am 10.12.2019 den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Siedlerstraße 13“ mit den örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung.

TOP 11:

Mitteilungen der Verwaltung

Baustelle „Flurscheide III“

Bürgermeisterin Wöhrle berichtete vom Unfall an der Baustelle „Flurscheide III“. Am Nachmittag des 10.12.2019 sei es im Zuge der Asphaltarbeiten zum Austritt eines Klebstoffes in die Kanalisation gekommen. Die Feuerwehr und bestimmte Spezialeinheiten waren im Einsatz und konnten das ausgetretene Material bereits im Mühlgraben stoppen, sodass es nicht in den Kohlbach eindrang. Diese Gefahr bestand entgegen überregionalen Berichterstattungen zu keinem Zeitpunkt.

Grabungen Baustelle „Flurscheide III“

Bereits in der letzten Sitzung wurde über die archäologischen Grabungen in der Baustelle des Gewerbegebietes „Flurscheide III“ berichtet. Diese sollen im Januar weiter gehen.

Gestohlene Lautsprecheranlage

In der Aussegnungshalle des Friedhofes in Zaisenhausen wurden Teile der Lautsprecheranlage gestohlen. Die Verwaltung hat die Neubeschaffung bereits veranlasst.

TOP 12:

Verschiedenes

Dauerhaft abgestellte Anhänger in Siedlerstraße

Seit einiger Zeit befinden sich in der Siedlerstraße dauerhaft abgestellte Kfz-Anhänger und Wohnwägen. Diesem Missstand soll die Verwaltung nachgehen.

Rückblick Weihnachtsfrühstück

Gut 50 Seniorinnen und Senioren folgten am vergangenen Mittwoch der Einladung von Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle zum Weihnachtsfrühstück im Ratssaal. Zu Beginn begrüßte die Bürgermeisterin alle Anwesenden und bedankte sich für das zahl-



reiche Erscheinen. Anschließend durften sich die Senioren an der reichlichen Frühstücksauswahl bedienen. Nach dem Frühstück erschien die gesamte Grundschule, um Weihnachtslieder und Gedichte vorzutragen. Im Anschluss präsentierte Jürgen

Steinbach ein Video mit vielen Momenten aus dem zurückliegenden Jahr sowie Eindrücken aus längst vergangenen Zeiten. Gegen Ende trug Verwaltungsmitarbeiterin Rita Finkbeiner ein Weihnachtsgedicht vor. Zum Abschied wünschte die Bürgermeisterin allen Anwesenden eine friedvolle Adventszeit und ein harmonisches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das Jahr 2020.

Öffnungszeiten des Rathauses über Weihnachten und Neujahr

Wir sind am 23.12., 30.12.2019 und 03.01.2020 für Sie da. Ab dem 07.01.2020 dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Schließtag des Postpoint über Weihnachten/Neujahr

Der Postpoint ist am 24. und 31.12.2019 geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Tierhinterlassenschaften

Wir bitten dringend um Beachtung:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es ist erfreulich zu sehen, dass die Hundetoiletten von der überwiegenden Zahl der Hundebesitzer angenommen und genutzt werden. Trotzdem stößt man immer wieder im gesamten Ortsgebiet auf „Tretminen“. In diesem Zusammenhang bitten wir **alle** Tierhalter – insbesondere auch Pferdebesitzer – die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zeitnah zu beseitigen.

Die Hinterlassenschaften eines Pferdes auf öffentlichen Straßen und Wegen stellen für Fußgänger, Radfahrer etc. ein großes Ärgernis dar. Dabei haben Reiter in Bezug auf den Pferdekot dieselben Pflichten wie ein Hundehalter. Wer auf öffentlichen Verkehrsflächen reitet und sein Tier verunreinigt diese, ist verpflichtet, den Kot unverzüglich zu beseitigen. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

Im Rahmen eines verträglichen Miteinanders sollte es selbstverständlich sein, dass die Nutzer öffentlicher Wege gegenseitige Rücksichtnahme praktizieren.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Deutsche Rentenversicherung Bund

Sprechstunde

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Dietmar Müller, hält am **Dienstag, den 21. Januar 2020, von 16.00 – 17.45 Uhr** im **Kögelhaus** Zaisenhausen eine Sprechstunde ab.

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mit. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich unter Tel. 07258/91090.

Auf Wunsch können auch private Termine vereinbart werden, Herr Müller, Tel. privat 07258/1394.

Landesfamilienpass 2020

Mit dem Landesfamilienpass und der dazu gehörigen Gutscheinkarte können Familien, die ihren ständigen Wohnsitz in Baden-Württemberg haben, unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt die staatlichen Schlösser, Gärten und Museen besuchen. Einen Landesfamilienpass können folgende Personen erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihnen in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,

- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind, die mit diesem in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Hartz IV- oder kinderschlagsberechtigend sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben und
- Familien, die Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der Landesfamilienpass ist einkommensunabhängig. Auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration (www.sozialministerium-bw.de) sind unter Soziales – Familie – Leistungen – Landesfamilienpass eine Liste aller staatlicher Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt. Der Landesfamilienpass und die Gutscheinkarte können beim Rathaus beantragt werden. Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweiligen Einrichtung zusammen mit dem Landesfamilienpass vorzulegen. Seit 2019 können, neben den Eltern, auch weitere vorher fest in den Pass eingetragene Begleitpersonen den Pass zusammen mit den Kindern nutzen. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen aber höchstens jeweils zwei ausgewählt werden, die die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen können. Die Gutscheinkarte für 2020 ist ab sofort erhältlich.

Arbeiten zur Verkehrssicherung und Waldrandpflege im Gemeindefeld Zaisenhausen

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung werden im Gemeindefeld Zaisenhausen auch Waldränder entlang von Straßen und Wegen gepflegt. Dies dient unter anderem dazu akute Gefährdungen zu beseitigen, die Stabilität des Waldtraufs zu gewährleisten, seltene Baumarten freizustellen und durch den Lichteinfall die Entwicklung krautiger Pflanzen zu fördern.

Als wirksame Methode bei der Waldrandpflege hat sich das mechanisierte Verfahren bislang bewährt, da es sich um eine gefährliche und körperlich anstrengende Tätigkeit handelt und die Maschine sehr gezielt und pfleglich arbeiten kann. Durch die Entfernung einzelner Äste können viele absterbende Bäume als Biotope erhalten werden, ohne eine Gefährdung an Straßen darzustellen.

Nachteilig bei dem Verfahren ist der optische Eindruck den es zunächst hinterlässt, da die Bilder für den Waldbesuchenden zunächst ungewohnt und radikal wirken.



Alteiche, die erhalten werden konnte und jetzt keine Gefahr mehr für Dritte darstellt. Der Kronenschwerpunkt liegt jetzt in Richtung Bestand und nicht mehr Richtung Straße.

Das mechanisierte Verfahren zur Waldtraufpflege im Landkreis Karlsruhe ist bereits seit vielen Jahren erprobt und mit der unteren Naturschutzbehörde als naturschutzfachlich bewährtes Verfahren abgestimmt. Waldränder haben wichtige Aufgaben im Naturgefüge und ohne Maßnahmen würde sich der Wald durch natürliche Sukzession weiter ausbreiten und die licht- und wärmeliebenden Arten verdrängen.

Die aktive Waldrandgestaltung ist daher ein wichtiger Baustein für den Erhalt der Biodiversität.

Sperrmüll anmelden – Mülltonne bestellen – Reklamationen bei Leerungen

Schnell und zuverlässig – auch direkt über den Abfallwirtschaftsbetrieb

Welche Möglichkeiten gibt es?

– **übers Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de**

– **telefonisch über kostenfreie Servicenummern:**

- um Sperrmüll anzumelden: 0800/2982030
- Mülltonne bestellen: 0800/2982020
- Reklamationen: 0800/2160150

Wir gratulieren



Altersjubilare

21.12. Ida Herbich	86 Jahre
24.12. Ernst Fode	87 Jahre
26.12. Hans Hollritt	73 Jahre
28.12. Swee Chan Czech	73 Jahre
29.12. Zita Jürgen	73 Jahre
03.01. Renate Pitz	73 Jahre
05.01. Josef Kerschner	84 Jahre
05.01. Walter Nüßle	81 Jahre
07.01. Veronika Sitzle	70 Jahre
11.01. Alma Kern	83 Jahre
14.01. Karl Dauth	81 Jahre
14.01. Karl Fass	77 Jahre
14.01. Marie App	77 Jahre
16.01. Hans-Dieter Mayer	76 Jahre

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg

Spruch der Woche

Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.
(Calvin Coolidge)